

Die Erde hat Fieber – Mut zur Nachhaltigkeit

Konny G. Neumann

So lautet der Titel einer Sonderpublikation von „bild der wissenschaft, plus“, die in Zusammenarbeit mit der Stiftung „Forum für Verantwortung“ von Katja Kohlhammer herausgegeben wird. Das Heft kann unter der Internetadresse leserservice@konradin.de angefordert werden, es lohnt sich: Wir finden jeweils Interviews und Informationen zu den zwölf Autoren der Buchreihe „Mut zur Nachhaltigkeit“. Die Titel der lesenswerten Bücher machen deutlich, welche Aufgabe die Menschheit zu meistern hat, will sie die Erde retten und eine Klimakatastrophe verhindern.

Wenden wir uns zunächst zwei Bänden der im Fischer Taschenbuch Verlag herausgegebenen Bücher zu.

Jill Jäger zeigt in „Was verträgt unsere Erde noch? – Wege in die Nachhaltigkeit“ auf, dass „die Erde ... ständigen Veränderungen unterworfen [ist], die auf komplexe Weise zusammenwirken.“ Wir, die Menschen, greifen massiv in diese Abläufe ein, ohne zu wissen, welche langfristigen Folgen sich ergeben können.

Der Band stellt die Vernetztheit der Erde dar und entwickelt mögliche Auswege unter anderem gegen die Übernutzung der natürlichen Ressourcen. Die Kapitel reichen von „Erste Warnungen der Wissenschaft“ über die Konferenzen von Rio de Janeiro und Johannesburg bis zur Erläuterung vom „System Erde“ bis zu „Ressourcenverbrauch – wir leben über unsere Verhältnisse“, „Visionen einer nachhaltigen Zukunft“ bis zu „Wege in die Nachhaltigkeit“.

Das sehr übersichtlich gegliederte Buch liest sich fast wie ein Krimi, man kann es kaum aus der Hand legen, so spannend ist es geschrieben. Die Thematik, die immer wieder auf den internationalen Konferenzen dominiert, hat Jill Jäger bereits mehrfach behandelt und auf die Notwendigkeit von „Globale[r] Ressourcengerechtigkeit“ hingewiesen.

„Die Ressourcenbasis vieler Industrieländer verlagerte sich in den letzten 20 Jahren verstärkt in andere Weltregionen. Der Abbau von Rohstoffen im eigenen Land wurde reduziert und in immer größerem Ausmaß durch Importe aus anderen Weltregionen ersetzt“ (S. 143). Dadurch entsteht gegenseitige Abhängigkeit; allerdings werden Umweltprobleme auch verlagert.

Jill Jäger:

Was verträgt unsere Erde noch?

Fischer Taschenbuch Verlag,

Frankfurt am Main,

Januar 2007

FORUM FÜR VERANTWORTUNG



Jill Jäger

WAS VERTRÄGT
UNSERE
ERDE NOCH?

Wege in die Nachhaltigkeit



Den bedenkenswerten „Tipps für einen nachhaltigen Lebensstil“ folgen ein hilfreiches Glossar und nach den Kapiteln gegliederte Literaturhinweise. Bitte lesen und weitergeben!

„Die Doppel-Begabung“, so in „bild der wissenschaft, plus“ (S. 24): Mojib Latif ist in der Reihe vertreten mit dem Band „**Bringen wir das Klima aus dem Takt?**“ Wir wissen, dass der Meeresspiegel Schwankungen unterliegt, die sowohl durch geologische wie auch klimatologische Prozesse bedingt sind.

Die Prozesse, die vom Klima abhängen, können in solche unterschieden werden, die sich natürlich ergeben und solche, die vom Menschen verursacht werden. Hier nun sieht Mojib Latif seine Aufgabe vor Untätigkeit zu warnen. „Dass sich inzwischen viele Frauen und Männer Gedanken über das Klima machen und damit anfangen, sich umweltverträglicher zu verhalten, führt er auf die massive Berichterstattung in den Medien zurück. „Da habe ich mitgewirkt. Das hat mir aber auch viele graue Haare beschert. Und immer noch geht mir vieles zu langsam voran.“ So der echte Hamburger mit dem pakistanischen Namen in „bild der wissenschaft, plus“, (S. 24).

Mojib Latif:
*Bringen wir das
Klima aus dem
Takt?*
Fischer Taschenbuch
Verlag,
Frankfurt am Main,
3. Auflage Feb. 2007

Das Buch ist ein Muss für jeden, der sich für die gegenwärtige Diskussion um den Klimawandel interessiert und entsprechend informieren möchte. Es ist entsprechend des oben beschriebenen Bandes aufgemacht und ebenso durch Tabellen und Skizzen bereichert.

Es greift auf, was bereits im Abschlussbericht der ehemaligen norwegischen Ministerpräsidentin Gro Harlem Brundtland an die UN-Weltkommission für Umwelt und Entwicklung unter dem Stichwort „Nachhaltigkeit“ zusammengefasst war: „Entwicklung zukunftsfähig zu machen heißt, dass die gegenwärtige Generation ihre Bedürfnisse befriedigt, ohne die Fähigkeit der zukünftigen Generationen zu gefährden, ihre eigenen Bedürfnisse befriedigen zu können. (S. 2)



Carl Amery / Hermann Scheer
Klimawechsel – von der fossilen zur solaren Kultur
Iris Rogge

„Die Politik der salvierenden Formeln“
„Die Weltenergiekrise tobt, und wir wechseln die Glühbirnen aus“
„Der Energetische Imperativ“

„Die Safeknacker-Kultur“
„Der enge Horizont der Metropolen“
„Spalten statt versöhnen“

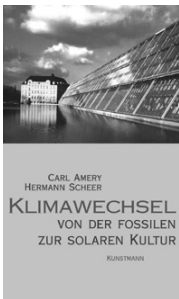
Das sind die Überschriften zu den Themen, die in diesem Buch in Form eines Interviews behandelt werden. Das Vorwort „Geht uns aus der Sonne!“ stammt von Christiane Grefe (geboren 1957 und Redakteurin im Berliner Büro von „DIE ZEIT“), die die Fragen zur Umweltpolitik an Hermann Scheer und Carl Amery stellte.

Dr. Hermann Scheer (geboren 1944) ist Mitglied des deutschen Bundestages und Präsident von EUROSOLAR (Europäische Vereinigung für erneuerbare Energien). Er ist 1998 Erster Träger des Weltsolarpreises, 1999 mit dem Alternativen Nobelpreis ausgezeichnet und 2000 Erster Träger des Weltpreises für Bio Energie. Sein Gesprächspartner Carl Amery (geboren 1922) war Mitglied der Gruppe 47, 1989-1991 Präsident des bundesdeutschen PEN-Zentrums sowie Mitbegründer der E.-F.-Schumacher-Gesellschaft für politische Ökologie. Amery bezeichnet sich als politischer Schriftsteller und grüner Sozialkatholik, während Scheer grüner Sozialdemokrat und ein schreibender Politiker ist. Sie teilen streitbar die gleiche Meinung, die Leidenschaft und die Sorge um den Fortbestand unserer Erde. Das bringt beide zusammen und sie sind der Meinung, dass die Solarenergie, unter all den anderen erneuerbaren Energien, die fossilen und atomaren Energien komplett ablösen sollte. Praktische Schritte müssen dringend schon heute eingeleitet werden. Diese Interviews zeigen, wie die Wirtschaft und Politik diese Methoden der sauberen Energiegewinnung blockieren und nach wie vor den fossilen und atomaren Energien immer noch den Vorrang einräumen. Woran liegt es? In den Interviews wird klar, dass es an der Kultur des Denkens und Handelns liegt. Mode, Werte, Wahrnehmung, Sprache und der Konsum blockieren die Entwicklung in Richtung Ökologie und erneuerbaren Energien. Es gibt sie schon, die positiven Beispiele. Bauernhöfe im Österreichischen Lecknertal kommen ohne kommerzielle Elektrifizierung aus. Sie betreiben ihre Landwirtschaft komplett mit Solarenergie und beweisen, dass es möglich ist.

In den Interviews finden wir Beispiele, wie viele Manager und große bekannte Firmenchefs sich schwer tun im Umdenken und schwerfällig bei alten bekannten Wegen bleiben möchten.

In der Zeit, als Rot-Grün noch an der Regierung war, sind zahlreiche Gesetzesinitiativen für nachhaltige Energieversorgung ergriffen worden, aber wurden nur halbherzig zu Ende gebracht.

Die Solare Energieversorgung fristet immer noch ein Nischendasein. Dieses Buch lohnt sich zu lesen.



Verlag
Antje Kunstmann
GmbH,
München 2001

Norbert Buchner & Elmar Buchner

Klima und Kulturen - Die Geschichte von Paradies und Sintflut

Doreen Hagen

Wir alle kennen die biblische Entstehungsgeschichte, die besagt, dass Gott einen Garten Eden anlegte und anschließend den Menschen erschuf. Ebenso bekannt ist uns die Geschichte der Sintflut, bei der Noah mithilfe einer Arche sämtlichen Tierarten das Überleben ermöglichte.

Für Nicht-Gläubige waren diese biblischen Erzählungen bislang reine Phantasterei. Norbert und Elmar Buchner jedoch zeigen mit ihrem Buch 'Klima und Kulturen – Die Geschichte von Paradies und Sintflut' eine bisher nur Wissenschaftlern bekannte Seite dieser Fabeln. Sie stellen die neuesten Ergebnisse diverser Forschungsarbeiten vor und verblüffen den Leser mit nachvollziehbaren Erkenntnissen aus Klimaforschung, Meeresbiologie, Religionswissenschaft, Archäologie, Mythologie und Humangenetik.

Die beiden Autoren gehen der Frage nach dem Ursprung und dem Untergang des Menschengeschlechts nach und entdecken erstaunliche Übereinstimmungen zwischen der Bibel und den Mythen des Vorderen Orients einerseits und dem, was die neuesten wissenschaftlichen Theorien besagen auf der anderen Seite.

So sind sich z. B. Wissenschaftler mittlerweile darüber einig, dass die Paradieslandschaft aus der Bibel im heutigen Gebiet des Persischen Golfes lag, denn die Mythen beschreiben genau das, was dieser Region einst widerfahren ist, nämlich dramatische Klimaschwankungen, die gewaltige Folgen für die Entwicklung von Geografie, Flora und Fauna und auch für die Menschen nach sich zogen.

Schritt für Schritt wird im Buch der Ursprung des Lebens beschrieben und immer wieder auf biblische Erzählungen Bezug genommen. Die gelungene Gliederung sowie zahlreiche Abbildungen ermöglichen das Verstehen des Werkes auch ohne ein fachspezifisches Vorwissen. Dieses Buch eignet sich für alle kulturell Interessierten, denn es bietet eine enorme Fülle an Informationen aus den unterschiedlichsten Wissensgebieten.

Tim Flannery

Wir Wettermacher - Wie die Menschen das Klima verändern und was das für unser Leben auf der Erde bedeutet

Carolin Rogge

Tim Flannery stellt in seinem Werk "Wir Wettermacher" eindrucksvoll dar, welche Auswirkungen der Klimawandel bereits jetzt hat, und wie



(262 Seiten, mit
6 Farb- und 37
sw-Abbildungen,
Preis: 19,80 €)
© 2005 Verlag
Bernhard Albert
Greiner
(Remshalden 2005)
ISBN
978-3-935383-84-4



S. Fischer Verlag
GmbH,
Frankfurt am
Main 2006

wir ihm begegnen können.

Als Wissenschaftler stützt er sich nicht nur auf eigene Forschungsergebnisse, sondern auch auf gründliche Recherchen. Er erklärt faktenreich die Komplexität des Klimas und schafft es, dem Leser Brücken zu schlagen und verständlich zu machen, dass der Klimawandel alle betrifft und nicht das Problem weniger Länder ist.

In diesem Buch erfährt man so ziemlich alles, was man wissen muss. Das Spektrum reicht vom Aufbau und Funktionieren der Erdatmosphäre, über die Entstehung von fossilen Brennstoffen, Atomkraftwerken, bis hin zu Möglichkeiten, mit denen ein jeder der Katastrophe entgegenwirken kann.

Und trotz der hohen Wissenschaftlichkeit, ist das Buch gut verständlich, interessant zu lesen und wahnsinnig schockierend zugleich. Denn so kompakt bekommt man das Ausmaß selten zu lesen. „Wir Wettermacher“ ist auf jeden Fall sehr empfehlenswert!

Al Gore

Eine unbequeme Wahrheit - Die drohende Klimakatastrophe und was wir dagegen tun können

Petra Schmidt

2006 erschien der Film „Eine unbequeme Wahrheit“ (© PARAMOUNT PICTURES).

Das begleitende Buch mit gleichnamigem Titel scheint auf den ersten Blick ein dicker bunter Bildband zu sein. Doch bei genauerem Hinschauen bewahrheitet sich der Buchtitel. Die vielen Bilder aus Klima-Katastrophengebieten, anschauliche Tabellen und Kartenmaterial zeigen die unverfälschte Wirklichkeit. Kurze und prägnante Begleittexte laufen den Bildern ihren Rang nicht ab, sondern lassen diese auch für sich sprechen.

„Vermeintlich eskaliert die Klimakrise sehr langsam, aber in Wirklichkeit schreitet sie rasend schnell voran.“ Al Gore will dem Leser vermitteln, dass „wir vor einer Krise stehen“. Hierzu benutzt er z.B. Vorher-/Nachher-Bilder von schmelzenden Gletschern oder austrocknenden Seen. Fotos von flüchtenden Flutopfern, toten Wäldern oder von Hurrikanen niedergemetzelten Häusern beschönigen nichts.

Im Anhang finden sich Tipps mit weiterführender Link-Angabe, wie jeder einzelne mit einfachen Mitteln zum Klimaschutz beitragen kann.

In einer Kurz-Biographie beschreibt Gore, wodurch sein Interesse an Politik geweckt wurde, und welchen Stellenwert Demokratie für ihn

besitzt. Al Gore war von 1993 bis 2001 US-Vizepräsident. Sein dadurch errungener weltweiter Bekanntheitsgrad nützt Gore zusätzlich, um auf das Problem Klimakatastrophe aufmerksam zu machen.

2007 wurde der Film „Eine unbequeme Wahrheit“ mit einem Oscar als bester Dokumentarfilm, sowie mit einem weiteren Oscar für den besten Song („I need to wake up“ von Melissa Etheridge) ausgezeichnet. Ebenfalls 2007 wurden Al Gore und dem IPCC (Intergovernmental Panel on Climate Change, interstaatliche Sachverständige der Klimaänderungen) der Friedensnobelpreis verliehen, für ihre jeweiligen Bemühungen zu einer Bewusstseinsbildung zu einem vom Menschen veranlassten Klimawandel.



3. Aufl., 2006,
Riemann Verlag,
München

Prof. Dr. Mojib Latif

Herausforderung Klimawandel - Was wir jetzt tun müssen

Petra Schmidt

„Flutkatastrophen und Orkane, verregnete Sommer und zu milde Winter – was ist los mit unserem Wetter und was sind die Ursachen für diese Extreme?“ Für den Klimaexperten und Meereswissenschaftler Prof. Dr. Mojib Latif steht fest: Der Klimawandel ist nicht mehr aufzuhalten, und der Mensch ist zu einem bedeutenden Teil schuld daran.

In „Herausforderung Klimawandel“ erklärt Latif in unkomplizierter Sprache die Bedeutung von Ozonloch und Erderwärmung für das Klima, und inwieweit der Mensch das Klima verändert. „Es ist bereits fünf nach zwölf“, doch es kann noch viel getan werden, um einer Klimakatastrophe entgegenzuwirken, dies oft mit erstaunlich simplen Mitteln.



aktualisierte
Taschenbuch-
ausgabe 05/2007,
Wilhelm Heyne
Verlag, München

Latif bestärkt den Leser, auch einmal Ungewöhnliches auszuprobieren, selbst auf die Gefahr hin, dass nicht alles davon - und erst recht nicht sofort - die gewünschte Wirkung erbringen könnte. Der französische Autor Jules Verne hätte schließlich auch Zukunftsvisionen gehabt, die sich erst jetzt, über einhundert Jahre später, bewahrheiten würden.

Yannick Monget

Die Erde, morgen.

Petra Schmidt

Der Band „Die Erde, morgen“ zeigt Bilder unserer Erde, so wie sie, bedingt



Deutsche Ausgabe
© 2007
Gerstenberg
Verlag, Hildesheim

durch den Klimawandel, in nicht allzu weiter Zukunft aussehen könnte.

Schon heute erleben wir den jährlich wiederkehrenden Anstieg von Elbe, Teile von z.B. Hamburg und Dresden stehen dann regelmäßig unter Wasser. Dieses Szenario könnte zu einem dauerhaften Zustand werden, ganze Städte könnten komplett „versinken“. Um dem Betrachter dies zu verdeutlichen, werden London, Pisa oder Paris überschwemmt dargestellt. Nur der Eiffelturm ragt noch aus den Fluten.

Ein weiteres Problem könnten andauernde Dürreperioden sein. Der Berliner Reichstag steht nun nicht mehr auf einer grünen Wiese, sondern in einer ausgetrockneten Wüstenlandschaft.

Die Bilder sprechen für sich und regen zum Nachdenken an. Experten der jeweiligen Fachgebiete kommentieren diese zusätzlich und begründen, was getan werden müsste, um die Erde in einem lebenswerten Zustand zu erhalten.

Michael Müller, Ursula Fuentes, Harald Kohl (Hrsg.)

Der UN-Weltklimareport - Bericht über eine aufhaltsame Katastrophe

Petra Schmidt

In der Erdgeschichte haben sich Wärme- und Kälteperioden stets abgewechselt. Dieses natürliche Gleichgewicht bringt die Menschheit nun aus dem Ruder, indem sie auf eine natürliche Warmzeit noch eine von ihr selbst verursachte draufsetzt.

Was dieser Tatbestand für das Fortbestehen unserer Welt bedeuten könnte, weshalb Klimaschutz dafür so wichtig ist und dass dieser auch mit einfachen Mitteln machbar ist, beschreiben versierte Autoren, wie Bundesumweltminister Sigmar Gabriel, Klimaforscher Mojib Latif, Bundesforschungsministerin Annette Schavan, der parlamentarische Staatssekretär Michael Müller oder Professor Hartmut Graßl.



1. Aufl. 2007,
Verlag
Kiepenheuer &
Witsch, Köln

Die Autoren entstammen dem politischen wie dem wissenschaftlichen Lager. Den Herausgebern ist es somit gelungen, Expertenmeinungen der verschiedensten Fachgebiete zu bündeln und das Thema Klimaschutz mit den knappen verständlichen Beiträgen auf den Punkt zu bringen.

Toralf Staud / Nick Reimer

Wir Klimaretter – So ist die Wende noch zu schaffen

Iris Rogge

Anfang 2007, fast als Voraussage für den letzten Sommer, gerade noch rechtzeitig zum G 8 – Gipfel in Heiligendamm, erschien dieses Buch. Die „hohe Politik“, wie sie von vielen genannt wird, erhält ein Gesicht. Wenn wir sofort mit den Vorschlägen anfangen, kann unser Klima gerettet werden und das Buch zeigt einleuchtend, wie wir das bewerkstelligen können. Es zeigt auch die Hintergründe, wie bisher vernünftige Klimapolitik verhindert wurde und immer noch wird.

23 Kohlekraftwerke sollen in Deutschland in Zukunft gebaut werden. Der größte Klimakiller entsteht gerade in Grevenbroich bei Neuss, der 2010 ans Netz gehen soll. Kohlekraftwerke, die nicht nur die Luft verpesten, sondern auch bautechnisch die Landschaft verschandeln und dafür sorgen, das Menschen ihre Heimat verlassen müssen, weil unter ihren Dörfern und Städten die Kohle liegt. In diesem Buch steht, dass das nicht notwendig ist, und es zeigt logische und einleuchtende Wege warum. Alternativen werden aufgezeigt. Jeder Mensch kann in seinem Umfeld etwas tun. Dieses Buch macht hierzu eindeutige, sehr konkrete und praktische Vorschläge. Die Erklärungen, für jeden in diesem Buch verständlich und einfach dargelegt, sind eine wunderbare Anleitung zum Handeln. Wichtige und lehrreiche, hochaktuelle Lektüre für alle, die außerdem alles über die große EU- und Welt-Klimapolitik wissen wollen.

Alan Weisman

Die Welt ohne uns

Lisa Kirbs

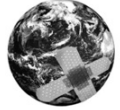
Wie würde sich die Welt verändern, wenn wir Menschen plötzlich nicht mehr wären?

Mit diesem „Experiment“ befasst sich Alan Weisman und stellt die mögliche und wahrscheinliche Entwicklung der Natur ohne die Menschheit auf dem Basiswissen von Forschern und Wissenschaftlern dar.

„Die Welt ohne uns“ beschreibt viele interessante Szenarien und geht darauf ein, welche Spuren wir Menschen über Jahrmillionen hinterlassen würden.

Hättet Ihr zum Beispiel gedacht, dass New Yorks U-Bahn-Schächte schon nach zwei Tagen überfluten würden? Und dass unsere Radio-

KW Toralf Staud / Nick Reimer



WIR KLIMARETTER
SO IST DIE WENDE NOCH ZU SCHAFFEN

Verlag
Kiepenheuer &
Witsch, Köln,
1. Aufl. 2007



Piper Verlag
GmbH, München
ISBN-10:
3-492-05132-4
ISBN-13:
9783492051323
1. Auflage
08/2007

und Fernschwellen sich noch nach über 6,5 Milliarden Jahren im All ausbreiten würden?

Das Buch vermittelt viel Wissen über die Natur und Umweltverschmutzung und wie der Mensch der Umwelt schadet. Das Bewusstsein für die Natur wird gestärkt, und man wird zum Nachdenken angeregt

Leider verwendet Alan Weisman viele unbekannte Fachbegriffe aus Flora, Fauna und der Chemie, die man vielleicht etwas ausführen könnte. Somit ist das Buch ein wenig anspruchsvoll, aber für alle Naturfreunde empfehlenswert.



James Lovelock:

Gaias Rache – Warum die Erde sich wehrt

List Verlag, Berlin, 2. Auflage 2007

Die Klima-Werkstatt - spannende Experimente rund um Klima und Wetter

Band 1 der Reihe „Schau, so geht das!“

Velber im OZ Verlag GmbH, Freiburg, 2004



Franz Alt:

Zukunft Erde - Wie wollen wir morgen leben und arbeiten?

Aufbau Verlagsgruppe GmbH, Berlin, 2. Aufl. 2006

Karl-Heinz Ludwig:

Eine kurze Geschichte des Klimas

Beck'sche Reihe, Band 1729, Verlag C.H. Beck, München, 2006

© Aufbau

Verlagsgruppe

Heinrich Sandermann:

Ozon - Entstehung, Wirkung, Risiken

Verlag C.H. Beck oHG, München 2001



Regina Carstensen (Text) und Michael Hoffer (Gestaltung):

Einfach das Klima verändern (50 kleine Ideen mit großer Wirkung)

1. Aufl., Pendo Verlag GmbH & Co. KG, München und Zürich 2007

Rund um das Wetter - erlebe Deine Welt

Esslinger Verlag J.F. Schreiber, Esslingen, 2007

Hartmut Graßl:

Was stimmt? Klimawandel – Die wichtigsten Antworten

Verlag Herder Freiburg im Breisgau, 2007



Rainer Griebhammer:

Der Klima-Knigge – Energie sparen, Kosten senken, Klima schützen

2007 Booklet. Brodersen & Company GmbH, Berlin



Konrad Kleinknecht:

Wer im Treibhaus sitzt -

Wie wir der Klima- und Energiefalle entkommen

Piper Verlag GmbH, München 2007

Elisabeth Kolbert:

Vor uns die Sintflut – Depeschen von der Klimafront

Piper Verlag Berlin Verlag GmbH, Berlin, 2006



Dirk Maxeiner:

Hurra, wir retten die Welt – Wie Politik und Medien mit der Klimaforschung umspringen

1. Auflage 2007 wjs Verlag, Wolf Jobst Siedler jr., Berlin

S. Rahmstorf, H.J. Schellnhuber:

Der Klimawandel

Verlag C.H. Beck München 2006 / C.H. Beck Wissen in der Beck'schen Reihe, 4. Auflage 2007



Josef H. Reichholf:

Eine kurze Naturgeschichte des letzten Jahrtausends

S. Fischer Verlag GmbH, Frankfurt am Main 2007, 2. Auflage: April 2007

Joseph J. Romm:

Der Wasserstoff-Boom – Wunsch und Wirklichkeit beim Wettlauf um den Klimaschutz

2006 WILEY-VCH Verlag GmbH & Co. KGaA, Weinheim

Edward O. Wilson:

Die Zukunft des Lebens

Wilhelm Goldmann Verlag, München, in der Random House GmbH, 1. Auflage, vollständige Taschenbuchausgabe Juli 2004

